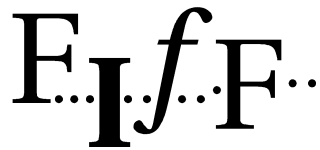


transparenz.arbeit.kontrolle



Gemeinsame Jahrestagung

FIF – Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung

DVD – Deutsche Vereinigung für Datenschutz

5.-7. November 2010 im Bürgerzentrum Alte Feuerwache in Köln (<http://www.altefeuerwachekoeln.de/>)

Die diesjährige FIF-Jahrestagung findet in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Datenschutz (DVD) statt. Das Thema Beschäftigtendatenschutz ist aktueller denn je; die jüngsten Vorfälle in prominenten Unternehmen zeigen, wie wichtig (immer noch) eine Sensibilisierung ist.

Die Datenschutzdiskussionen der letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass es nicht nur den Datenhunger staatlicher Stellen zu begrenzen gilt. Auch die Begehrlichkeiten der Privatwirtschaft haben ein teilweise erschreckendes Ausmaß angenommen. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten scheinen sich viele Unternehmen der Loyalität ihrer Beschäftigten durch besonders intensive Kontrolle versichern zu wollen. Dabei werden zunehmend Schamgrenzen überschritten – oft ohne jegliches Unrechtsbewusstsein. Automatisierte Kontrolle der Arbeitsleistung findet nicht nur durch eigens zu diesem Zweck gesammelte Daten statt. Bei Bedarf werden auch „Nebenprodukte“ wie Systemprotokolle und private E-Mails zweckentfremdet zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle genutzt. Datenschutz wird in solcher Atmosphäre oft nur noch als lästige Behinderung empfunden. Wer es als normal ansieht, Krankenakten über seine Beschäftigten anzulegen, Umkleieräume mit Videokameras zu überwachen oder systematisch und in großem Stil E-Mails zu durchsuchen, hat ganz offensichtlich ein Problem mit seinem Grundrechtsverständnis. Dass derartige Ignoranz leider nicht nur seltene Einzelfälle betrifft, zeigen die Nominierungen für die BigBrotherAwards, die seit einigen Jahren immer dreistere Formen der Ausforschung durch Arbeitgeber offenbaren.

In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden wollen wir anhand von Beispielen und Strategien zeigen, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Daten notwendig ist.

Wir planen folgende Hauptvorträge:

- *Prof. Dr. Marie-Theres Tinnefeld (FH München):* ArbeitnehmerInnendatenschutzrecht – ein aktueller Lagebericht
- *Prof. Dr. Marc Solga (Ruhruniversität Bochum):* Psychologische Auswirkungen von Überwachung auf das menschliche Verhalten
- *Malte Arnspenger (Autor, u.a. für Stern, stern.de):* Lidl, Bahn und andere Datenmissbrauchsskandale

Workshops planen wir zu den Themen:

- BewerberInnen-Datenschutz
- Kommunikationsüberwachung
- Korruptionsbekämpfung
- Forensik
- Privacy Tools, Selbstdatenschutz
- Beschäftigtenüberwachung im Betrieb

Weitere Informationen zur Tagung finden sich (demnächst) im Netz unter <http://www.fif.de/2010>.

Hinweis: Im Rahmen der Tagung werden am 7. November auch die Mitgliederversammlungen des FIF und der DVD stattfinden. Die Tagesordnung werden wir rechtzeitig veröffentlichen.